

Heimat **NEU** entdecken
ideemediashop.de



Erinnerungen an alte Zeiten

Jörg Schmitt-Kilian, Hauptkommissar a.D., wirft einen Blick hinter die Kulissen des polizeilichen Alltags und erinnert an eine Zeit, in der nicht alles besser, aber vieles „anders“ war.
Mehr im Innenteil

Hier geht es um das Klima

In der Reihe „Kunst und Kultur im Kreishaus“ ist bis zum 6. Januar eine neue Ausstellung in der Kreisverwaltung Altenkirchen zu sehen. 18 regionale Künstler zeigen ihre Arbeiten.
Mehr im Innenteil

ADVENTSWEAHLER
24 EROTISCHE TAGE!
159,95 EURO
WÄRENWERT ca. 600 €
mit ausgewählten Markenprodukten.

novum WO EINKAUFEN LUST MACHT!
Alle Filialen online unter: www.novum.tv
OBERRHONNEFELD ANDERNACH
WESTERWALDPARK 1 | KOBLENZER STR. 92
Zutritt ab 18 Jahren • Novum Märkte GmbH,
Eckendorfer Str. 60 - 62, 33609 Bielefeld

Aus der Region Buddhistisch

PRACHT. Das Kloster Hassel schenkt an jedem zweiten Sonntag im Monat in Form der Klostergespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen. So auch am Sonntag, 13. November. Die Klostergespräche finden draußen im überdachten und windgeschützten Freisitz des Klosters statt. Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri. Achtsamkeitstraining nach dem 2500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten. Eine gemeinsame Wanderung zum Kloster erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen. Treffpunkt zur Wanderung: 14 Uhr, Waldsportanlage in Pracht. -red-

Die „Vögel des Glücks“ ziehen in den Süden



REGION. Der Kranichzug ist in vollem Gange. Vom Himmel ertönen die wohlbekanntesten Rufe. Während in den niedersächsischen Mooren erst rund 10 000 Kraniche rasten, haben sich im Nordosten im Grenzgebiet von Thüringen und Sachsen-Anhalt bereits 100 000 Vögel versammelt. In den letzten Tagen flogen mehrere Tausend dieser Glücksvögel mit markanten und lautstarken Trompetenrufen auf einer Südwest-Linie nach Rheinland-Pfalz

und Hessen – auch im Westerwald. Wenn die Kraniche in Richtung ihrer Winterquartiere nach Südfrankreich, Spanien und ins nördliche Afrika bei uns Rast machen, haben sie bereits mehrere hunderte Kilometer aus ihren Brutgebieten in Skandinavien hinter sich. Dieses spektakuläre Naturschauspiel ist immer wieder auch im Westerwald zu beobachten. Die Westerwälder Seenplatte ist Naturschutz- und europäisches Vogelschutzgebiet und

stellt ein bedeutendes Rastgebiet für diese Großvögel dar. Neben dem Naturschutz- und Vogelschutzgebiet Dreifelder Weiher sind auch der Stegskopf, das Neunkhausener Plateau und das Wildenburger Land Gebiete, in denen immer wieder einmal Kraniche Rast einlegen, insbesondere bei Schlechtwetter oder um Energie zu tanken. In Rheinland-Pfalz brütet der Kranich bislang nicht, er ist ein reiner Durchzügler. -red- Foto: Pixabay

LOKALANZEIGER
AUTO-BÜRSE
Gebrauchtwagen-Angebote aus Ihrer Region.
Alle Fahrzeuge mit Garantie und werkstattgeprüft.
Mehr dazu im Innenteil!

Kontakt

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
LokalAnzeiger
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
(Mo.- Fr. 8-17 Uhr)
der-lokalanzeiger.de/
nicht-erhalten
Anzeigen:
☎ (0261) 92 81 0
Fax: (02 61) 92 81 89
anzeigenauftrag@der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (0261) 92 81 0
westerwald-rundschau@der-lokalanzeiger.de

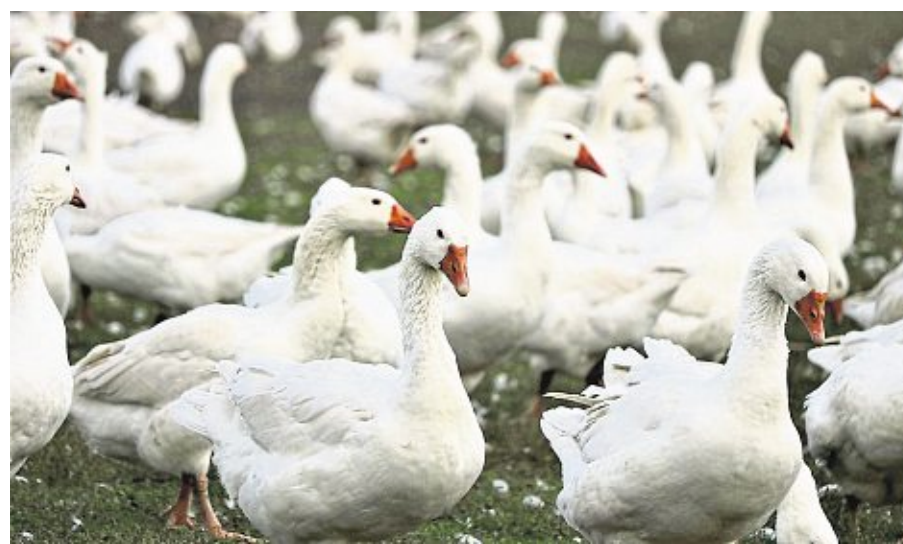
Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Geflügelpest im Kreis Altenkirchen nachgewiesen

Aktuell sind keine Schutzzonen geplant – Biosicherheitsmaßnahmen sollen aber kreisübergreifend verstärkt werden

ALTENKIRCHEN. Nachdem in den letzten Tagen in einer privaten Hühnerhaltung im Gebiet der Verbandsgemeinde Wissen die Vogelgrippe bzw. Geflügelpest durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – zweifelsfrei nachgewiesen wurde, werden nach aktuellem Planungsstand keine Schutz- und Überwachungszonen mit weitreichenden Einschränkungen für die Halter eingerichtet, allerdings sollen die Biosicherheitsmaßnahmen verstärkt werden. In der privaten Ge-

flügelhaltung in der Verbandsgemeinde Wissen mussten auf Anordnung des Kreisveterinäramtes 18 Tiere getötet werden, die gleiche Anzahl an Tieren war dort verendet. Die Behörden konnten lückenlos nachvollziehen, dass die infizierten Tiere von einem Geflügelhandel im Oberbergischen Kreis stammen. Dort wurde eine Schutz- und Überwachungszone mit entsprechenden Verpflichtungen für die Geflügelhalter eingerichtet. Für den Kreis Altenkirchen wird aufgrund einer gesetzlichen Ausnahmemöglichkeit – so



Die Biosicherheitsmaßnahmen für Geflügel sollen verstärkt werden. Foto: Pixabay

ist es beim zuständigen Mainzer Umweltministerium beantragt – hierauf verzichtet, da der Weg des Virus zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte und der betroffene Bestand getötet wurde. Gleichwohl ist angesichts der Ausbreitung des Vogelgrippe-Virus im benachbarten Nordrhein-Westfalen eine Allgemeinverfügung durch das Landesuntersuchungsamt (LUA) Koblenz geplant, die eine Verschärfung der Biosicherheitsmaßnahmen für die Geflügelhalter vorsieht. Grundsätzlich gilt es, den direkten und indirekten

Kontakt von Hausgeflügel und Wildvögeln zu vermeiden. Bei erhöhten Tierverlusten im Bestand oder klinischen Anzeichen, die auf Geflügelpest schließen lassen, ist zudem eine veterinärmedizinische Untersuchung im Landesuntersuchungsamt (LUA) Koblenz vorgeschrieben, um das Vorliegen einer Infektion mit Geflügelpestviren auszuschließen. Sollten Geflügelhaltungen bislang nicht beim zuständigen Veterinäramt registriert worden sein, ist die vorgeschriebene Anmeldung schnellstens nachzuholen. -red-



LIFESTYLE AUS MEINER REGION

Ab sofort in über 4.000 Auslagestellen in deiner Region.

Lifestyle, Trends und Reportagen, die begeistern.



360-magazine.de

FOLGT UNS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

